

Antragsteller:

Name: _____
Vorname: _____
Firmenname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Behörde:
Stadtverwaltung Beelitz
Ordnungsamt
Berliner Straße 202
14547 Beelitz

Antrag auf Erteilung eines Negativzeugnisses auf der Grundlage des § 8 Abs. 3. HundehV
Brandenburg

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund, für den von der Eigenschaft eines gefährlichen Hundes aufgrund rassenspezifischer Merkmale oder der Zucht im Sinne des § 8 Abs. 1 Nr. 1 der HundehV auszugehen ist, ein Negativzeugnis, (Nachweis, dass es sich nicht um einen nach § 8 Abs. 1 und 2 HundehV erlaubnispflichtigen gefährlichen Hund handelt.).

I. Angaben zu meiner Person

Familienname, Geburtsname, Vorname _____
Geburtsdatum _____
Wohnanschrift,
(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) _____
Staatsangehörigkeit _____

II. Angaben zum Hund

Hunderasse- gruppe, Kreuzung
(bei reinrassigen Hunden belegt durch die
Zuchtpapiere) _____
Alter _____
Geschlecht _____
Rufname und Zuchtnamen _____
Kennzeichennummer _____
besondere Kennzeichen _____

III. Erklärung zur Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich nicht

-wegen vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruch, Widerstand gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum und das Vermögen,

-mehr als einmal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder

-wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, oder das Bundesjagdgesetz rechtskräftig verurteilt worden bin.

(Seit dem Eintritt der Rechtskraft der Verurteilung müssen mindestens fünf Jahre verstrichen sein. In die Frist wird die Zeit nicht eingerechnet, in welcher der Antragsteller auf behördliche Anordnung in einer Anstalt verwahrt worden ist).

Ich versichere des weiteren, dass ich ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) beantragt habe.

Ich versichere weiterhin, dass ich nicht

-wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, oder gegen §§ 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10 oder 13 der HundehV verstoßen habe

-aufgrund einer psychiatrischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin oder

-trinksüchtig oder rauschmittelsüchtig bin.

Datum

Unterschrift des Antragstellers